

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

Kontakte



WEIHNACHTEN 2019



EINLADUNG!

Liebe Seniorinnen und
Senioren der Gemeinde an der
Epiphaniaskirche!

Zu unserer Adventsfeier am
12.12.2019
laden wir Sie herzlich ein.
Die Adventsveranstaltung
findet um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus an der
Epiphaniaskirche statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich
Pfarrer Winkelmeier und
Pfarrerinnen Wewel.



INHALT

- 1 Vorwort
- 4 Unsere neue Pfarrsekretärin
- 5 Spendenaktion BuFDi
- 8 Epiphaniastaler
- 10 Rückblick auf Erntedank
- 12 Trauer um Fritz Böhm
- 13 Orgel Aktuell
- 15 Bücherei
- 19 Gospelchor epiFUNias
- 22 Epi-Kita
- 25 Plätzchen Buffet
- 26 Diakonie Adventssammlung
- 28 Erdmöbel Konzert
- 30 Kein Vorverkauf
- 32 TuTgut! Konzerte
- 36 Maustheater
- 37 Kirchenwahl
- 38 Weltgebetstag
- 40 Lied des Monats
- 41 Seniorenprogramm
- 42 Programm der Ev. Frauenhilfe
- 44 Termine der Epiphaniaskirche
- 48 Termine der Erlöserkirche
- 50 Presbyter
- 51 Gemeindechronik
- 52 Regelmäßige Termine
- 54 Adressen & Ansprechpartner
- 56 Impressum
- 57 Blickkontakte

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit liegt vor uns. Eine Zeit, die in jedem Jahr aufs Neue besonders ist. Eine Zeit, die man herbeisehnen kann, die sich so vollkommen vom Rest des Jahres unterscheidet. Denn sie verändert nicht nur die Stadt, sondern auch die Menschen, die in ihr leben. Es ist, als würde ein freundlicher Schleier auf Allem liegen.

Herrlich geschmückte Gassen und Plätze locken die Menschen aus ihren warmen Häusern. Sie folgen dem Duft von heißen Maronen, Lebkuchen und Glühwein auf die Weihnachtsmärkte. Es wird geschlemmt und geschnatert. Kerzenschein und Tannengrün zaubern eine wunderbar weihnachtliche Atmosphäre. Hier und dort kommt man zum Adventkranzbinden oder zum Backen von Weihnachtsplätzchen zusammen. Es gibt heißen Kakao, gemütliches Beisammensein und anregende Gespräche, Weihnachtsfeiern und Basare.

Der vorweihnachtliche Zauber, der sich über die Stadt gelegt hat, breitet sich zunehmend aus, bis er am Heiligen Abend in so gut wie jedes Haus eingezogen ist.

An vielen Ecken stehen schon jetzt Tannenbäume, geschmückt mit roten Schleifen und Lichterketten. Auf den vielen kleinen Weihnachtsmärkten der Stadt fallen sie einem ins Auge.



Für viele Menschen gehört ein hübsch geschmückter Weihnachtsbaum einfach zum Fest dazu. Oft wird die Tanne gemeinsam aufgestellt und geschmückt: Bunte Glaskugeln, kleine Holzfiguren, Strohsterne, Kerzen, Lichterketten, Engel und Lametta, ein Stern an der Spitze des Baumes. Festlich hergerichtet erfüllt sie den ganzen Raum mit dem Duft des Waldes und einem besonderen Glanz.

Und kurz vor Weihnachten ziehen kleine und große Bäume auch wieder in unsere Häuser ein. Mit feinem Gespür machen wir uns auf die Suche nach dem richtigen Baum. Vielleicht eine Nordmantanne oder eine Blaufichte? Da gehen die Geschmäcker auseinander. Einige haben es sich auch zur Tradition gemacht, ihren Baum auf dem Kirchvorplatz beim jährlichen Weihnachtsbaumverkauf auszuwählen.

Am Heiligen Abend wird vielleicht noch eine Krippe vor dem Christbaum aufgebaut und es werden bunt verpackte Päckchen darunter platziert. Die Familien kommen zusammen, essen gemeinsam, singen Weihnachtslieder und tauschen Geschenke aus. Alles soll perfekt sein, Wärme und Wohlbehagen sollen die Gemüter erfüllen. So wünschen viele Menschen sich ein friedvolles und gemütliches Weihnachtsfest.

Und auch wenn der Ursprung des Weihnachtsbaumes in heidnischen Bräuchen liegt, ist er doch mittlerweile aus unserem christlichen Weihnachtsfest kaum mehr wegzudenken. So wird auch in der Epiphaniaskirche am Heiligen Abend wieder ein geschmückter Christbaum stehen, der Groß und Klein begeistert. Denn er ist fester Bestandteil der weihnachtlichen Kulisse, vor der das Krippenspiel stattfindet und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen werden.

Wenn ich daran denke, spüre ich bereits die Vorfreude auf diesen Moment der Weihnacht und die besinnliche Vorweihnachtszeit. Und so werde ich es auch in diesem Jahr wie Charles Dickens halten und versuchen Weihnachten in meinem Herzen zu ehren und es das ganze Jahr hindurch aufzuheben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, mit anregenden Gesprächen und besinnlichen Momenten.

VIKARIN NAELA BLANK

PFARRER FRANK WINKELMEYER
PFARRERIN BARBARA WEWEL
DIAKON ANDREAS KROOS

UNSERE NEUE PFARRSEKRETÄRIN

Liebe Gemeinde,

Ich bin Laura Grüber und seit dem 1. Oktober die Nachfolgerin von Leena Siemers im Gemeindebüro. Ich freue mich sehr, dass ich so herzlich von allen, die ich bis jetzt kennengelernt habe, aufgenommen wurde.

Von 2000 bis 2006 habe ich in Münster Musikwissenschaft, Germanistik und Soziologie studiert und bis 2015 die Institutsbibliothek der Musikwissenschaft geführt.

Ich bin 39 Jahre alt, seit zehn Jahren verheiratet und habe zwei Mädchen – Jette und Jule –, die acht und fast fünf Jahre alt sind.

Neben meiner Tätigkeit im Gemeindebüro arbeite ich noch im Büro des Präsidenten des Zentralkomitees der deutschen Katholiken. Ich selbst bin katholisch getauft und zur Kommunion gegangen, seit 2009 aber evangelisch.



Die Besonderheiten und unterschiedlichen Themen der beiden Bereiche – Gemeindebüro und Präsidienbüro – finde ich sehr spannend und ich freue mich auf neue Herausforderungen!

SPENDENAKTION BUFDI

„Wie sieht es denn eigentlich mit unserem BuFDi aus...?“

Zu Ostern hatten wir uns mit einem Spendenbrief an die Gemeinde gewandt und um Unterstützung für eine neu einzurichtende Stelle geworben: Ein BuFDi (eine Person im Bundesfreiwilligendienst) sollte so schnell wie möglich die Gemeindearbeit unterstützen.

„Gut sieht es aus“, meint Pfr. Winkelmeier, „wir sind unserem Ziel schon einige wichtige Schritte nähergekommen, denn inzwischen sind an Spenden etwas über 3500 Euro eingegangen, eine schöne Summe, ein tolles Ergebnis für die Gemeinde! Ein bisschen fehlt allerdings noch.“

„Letzte Woche“, berichtet Bärbel Dahlhaus, „hat mich jemand angerufen mit der Bitte, eine alte Dame mit dem Auto zu den Seniorenachmittagen und zur Frauenhilfe abzuholen, weil sie den Weg nicht mehr laufen kann. Ich habe hin und her überlegt, aber keine Möglichkeit gefunden, wie wir das bewerkstelligen könnten. Es wäre wirklich gut, wenn wir einen BuFDi hätten, der für solche Fälle – und es gibt viele davon in der Gemeinde – eine Organisationsstruktur aufbaut. Er kann diese Anfragen sammeln, freiwillige Fahrer ansprechen und koordinieren und gegebenenfalls Fahrgemeinschaften oder gemeinsame Taxifahrten arrangieren. Das wäre doch toll!“



BÄRBEL DAHLHAUS (EV. FRAUENHILFE) UND PFARRER FRANK WINKELMEYER
IM GESPRÄCH ÜBER DIE SPENDENAKTION"

„Ja, genau“, so Pfarrer Winkelmeier, „und das ist nur eines, was er für die Gemeinde leisten könnte. Ich habe ja außerdem noch die Vision von der „Offenen Kirche“. Immer wieder werde ich gefragt, warum die Kirche wochentags nicht geöffnet ist. Es wäre doch schön, wenn die Menschen aus unserer Gemeinde zwischendurch hineingehen und zur Ruhe kommen könnten, innehalten und Kraft tanken, vielleicht auch ein Gebet sprechen könnten. Aber das geht natürlich nur, wenn jemand anwesend ist. Ein BuFDi könnte entweder selbst da sein oder einen Präsenzdienst aufbauen.“

„Schön wäre es doch auch, wenn wir ein bis zwei Mal im Monat ein offenes Café der Begegnung im Gemeindehaus einrichten könnten. Da muss Vieles koordiniert werden: Wer backt welchen Kuchen, wie kommt der Kuchen ins Gemeindehaus, wer deckt den Tisch, wer kocht Kaffee, wer steht für ein Gespräch bereit? Das sind alles Aufgaben, die ein BuFDi übernehmen könnte.“

Frau Dahlhaus findet das eine wirklich gute Idee: „Mir würde noch einiges mehr einfallen, z.B. dass das Gemeindehaus längere Öffnungszeiten hat und Berufstätige so besser die Gelegenheit haben, Bescheinigungen abzuholen oder Fragen zu stellen, die der BuFDi an die Gemeindesekretärin oder an Pfarrer Winkelmeier weiterleiten kann; beide sind ja auch nur zu bestimmten Zeiten erreichbar.“

„Ja“, findet Pfarrer Winkelmeier, „das sind viele schöne Wünsche und Visionen für das Gemeindeleben. Um die zu verwirklichen, brauchen wir aber noch ein wenig Unterstützung aus der Gemeinde!“

Wenn auch Sie die Einrichtung einer BuFDi-Stelle in unserer Gemeinde unterstützen möchten, können Sie das gern mit Ihrer Spende machen:

EV. ERLÖSERKIRCHENGEMEINDE,
BEZIRK EPIPHANIAS
IBAN DE65 3506 0190 0000 1771 21
BIC GENODED1DKD
BEI DER KD-BANK, BANK FÜR KIRCHE
UND DIAKONIE
VERWENDUNGSZWECK:
1054-BUFDI-OM, IHR NAME UND IHRE
ADRESSE (FÜR DIE SPENDENQUITTUNG)

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

EIPHANIASTALER

Der Epiphaniastaler, unsere stabile Währung

Erinnern Sie sich noch? 2015 wurde er eingeführt – der Epiphaniastaler! Nach wie vor ist es keine Währung, mit der man einkaufen, aber Gutes in der und für die Gemeindegemeinschaft bewirken kann. Der Epiphaniastaler stellt Ihre freiwillige Gabe zur Unterstützung unserer Arbeit in der Gemeinde dar.

Gemeinsam haben Sie es durch Ihre Spenden geschafft, das Gemeindeleben vielfältig zu erhalten, alle Generationen anzusprechen und es einer Vielzahl von Gruppen und Aktivitäten in der Gemeinde zu ermöglichen, Menschen in Not zu unterstützen.

Nicht nur zu Weihnachten zeigt sich, wie wichtig Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft waren und sind. Gerechtigkeit, Solidarität, Empathie halten die Gesellschaft in Ihrem Innersten zusammen. Wir haben festgestellt, wie sehr Fundraising den Gemeindeaufbau und die Gemeinschaft stärkt. Denn jeder kann sich einbringen: mit Zeit und Engagement, mit Wissen und handwerklichem Geschick, guten Kontakten oder auch mit einer Geldspende. Alles ist möglich, das wissen wir aus vielen Gesprächen.

Und ihre großzügigen Spenden machen vielleicht nicht alles, aber vieles möglich in Epiphaniastaler – Sie unterstützen unsere Arbeit in der Gemeinde. Dafür sagen wir von Herzen Danke!

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

EIPHANIAS- TALER

Die Kontoverbindung für Ihre
Spende lautet:

IBAN:

DE65 3506 0190 0000 1771 21

BIC: GENODED1DKD

Epiphaniaskirche Münster
Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)

Stichwort:

Gemeindespende
Epiphaniaskirche
Aktions-Nr. 1001



RÜCKBLICK AUF ERNTEDANK



Erntedankgottesdienst am 06. Oktober 2019 mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Verabschiedung unserer Pfarrsekretärin Leena Siemers und Begrüßung unserer neuen Pfarrsekretärin Laura Grüber.

Am 06. Oktober haben wir mit einem Familiengottesdienst in unserer reich geschmückten Epiphaniaskirche Erntedank gefeiert. Vorbereitet wurde der Gottesdienst

von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, die nächstes Jahr im Mai konfirmiert werden. Die Geschichte vom reichen Kornbauern wurde interpretiert und wir haben uns Gedanken zur Rede von Greta Thunberg auf dem UN-Klimagipfel in New York gemacht. Wir kamen zu dem Fazit, dass Dankbarkeit als Lebenshaltung im Horizont der christlichen Botschaft zur Bewahrung unserer Welt und Schöpfung unerlässlich ist.

Dankbar waren wir an diesem Tag auch für die vergangenen fünf Jahre, in denen unsere Pfarrsekretärin Leena Siemers in der Gemeinde bei uns war. Sie orientiert sich nun beruflich neu. Frau Jutta Emming, die das Nähcafé vertrat, erinnerte noch einmal daran, dass Frau Siemers 2016 ein internationales Frauencafé (heute Nähcafé) ins Leben rief, um einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen zu leisten. Mitglieder des Bezirksausschusses Epiphantias sagten Frau Siemers noch einmal herzlich Danke für ihre Tätigkeit im Pfarrbüro und Pfarrer Winkelmeier sprach ihr den Segen für Ihren weiteren Lebensweg zu.



Sichtlich berührt nahm Frau Siemers diesen Moment wahr. Zur Überraschung der Gemeinde konnten wir in diesem Gottesdienst schon Frau Laura Grüber als unsere neue Pfarrsekretärin begrüßen, auch ihr sprach Pfarrer Winkelmeier den Segen zu.

Der Gospelchor epiFUNias sang zur Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Mit Brot und Trauben für alle wurde im Gottesdienst ein gemeinsames Stärkungsmahl gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst war die Gemeinde ins Gemeindehaus eingeladen – so konnten alle noch einmal persönlich von Leena Siemers Abschied nehmen.

Es war ein gelungener und bewegender Tag.

PFARRER FRANK WINKELMEYER

TRAUER UM FRITZ BÖHM

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer teilen wir mit, dass unser ehemaliger Presbyter Fritz Böhm in der Nacht auf den 19. Oktober verstorben ist. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Verlobten und seiner Familie.

Zehn Jahre lang übernahm er Verantwortung in der Gemeindeleitung, bis er im Februar 2014 aus Altersgründen sein Amt aufgeben musste. In seine Amtszeit fielen einige tiefgreifende Veränderungen in der Gemeindestruktur: Die Aufgabe einer Pfarrstelle und dadurch bedingt neue Bezirksgrenzen, der Verkauf eines Gemeindehauses, die Planungen für ein neues Gemeindehaus neben der Erlöserkirche und vieles mehr.



6

Unzählige Sitzungen im Presbyterium, in der Synode oder auf Klausurtagen bereicherte er mit Denkanstößen und kreativen Ideen. Neben seinem Engagement für die Jugendlichen im HOT des Paul-Gerhardt-Hauses und für die Kirchen- und Chormusik fand er Zeit für die Vorstandsarbeit bei Pan y Arte. Pan y Arte ist ein Verein, der sich stark macht für Kinder und Jugendliche in Nicaragua, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen gefördert und gestärkt werden.

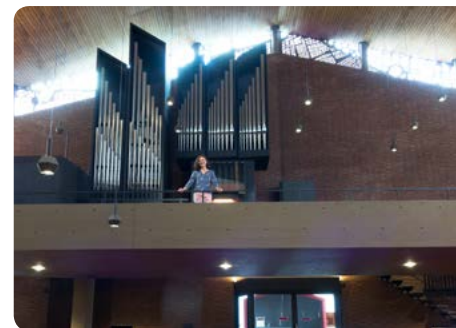
Einige Menschen, die unseren Weg kreuzen und uns eine Zeitlang begleiten, bleiben im Herzen und schaffen eine tiefe innere Verbundenheit. Fritz Böhm war einer davon. Er wird fehlen. Mit seinem Rat, seinem Engagement, seiner Empathie, seinem Mut und seiner Zuversicht. Und nicht zuletzt mit seinem schelmischen Lächeln.

Er ist friedlich eingeschlafen. Mögen Gottes Engel ihn nun aus der Zeit in die Ewigkeit, aus der Begrenztheit in die Freiheit und in das Licht Gottes geleiten.

PFARRER FRANK WINKELMEYER

ORGEL AKTUELL

Eine Orgel ist ein komplexes Instrument, welches auch heute noch größtenteils in Handarbeit hergestellt wird. Jede Orgel ist speziell auf den jeweiligen Kirchenraum zugeschnitten. Hier finden Sie einige technische Erklärungen, die vielleicht auch Ihr Interesse an der „Königin der Instrumente“ wecken könnten.



7

Kleines Lexikon Orgelkunde:

Disposition: Die Auswahl aller Register einer Orgel.

Fuß: Gibt die Länge einer Pfeife an. Ein Fuß entspricht dabei etwa 30 cm.

Gedackt: Labialpfeifen, deren oberes Ende verschlossen (gedeckt) ist. Sie erzeugen einen um eine Oktave tieferen Ton.

Hauptwerk: Der größte und am kräftigsten klingende Teil einer Orgel.

Intonation: Die Stimmung einer Orgel.

Labialpfeifen: „Lippenpfeifen“ (im Gegensatz zu „Zungenpfeifen“). Die Tonerzeugung funktioniert über brechenden Luftstrom. Man unterscheidet Streicher, die einen hellen, obertonreichen Klang haben; Flöten, die einen grundtönigen, weichen Klang erzeugen und Prinzipale, die die kräftigsten Labialpfeifen sind.

Manuale: Die Tastatur. Unsere Orgel in Epiphantias besitzt 2 Manuale und ein Pedal.

Mixtur: Eine „Klangkrone“, die häufig aus einer Zusammensetzung von Oktaven und Quinten besteht, und der Orgel ihren „typischen“ Klang verleiht.

Pedal: Das Pedal ist wie die Manuale angeordnet und wird mit den Füßen gespielt.

Prospektpfeifen: Pfeifen, die im Vordergrund des Orgelgehäuses stehen und als erstes sichtbar sind.

Register: Die Pfeifen gleicher Bauart werden Register genannt. Unsere Orgel in Epiphantias verfügt über 19 Register.

Schwellwerk: Die Pfeifen stehen hinter einem Jalousie-Schweller. Durch Öffnen und Schließen der Jalousie kann ein lauter-leiser-Effekt erzielt werden.

Tremulant: Die Windversorgung erfolgt stoßweise, so dass ein leichter Wimmer-Effekt entsteht.

Windlade: Das Gebläse ist die „Lunge“ einer Orgel. Über einen elekt-

risch betriebenen Ventilator wird Wind erzeugt, der in einen Balg geleitet wird. Der Balg reguliert die benötigte Windmenge. Von dort gelangt der Wind über hölzerne Windkanäle zu den Windladen. Jedes Werk der Orgel hat eine eigene Windlade. Auf den Windladen stehen die Pfeifen: In Längsrichtung nach Registern und in Querrichtung nach Tönen angeordnet. Durch ein Ventilsystem erreicht der Wind schließlich die einzelnen Pfeifen. Wenn der Organist ein Register zieht und eine Taste anschlägt, erklingt der Ton.

Zungenpfeifen: Bei den Zungenpfeifen entspricht die Tonerzeugung der eines Fagotts.

Zungenpfeifen besitzen eine kleine Metallzunge, die durch den einströmenden Wind in Schwingung versetzt wird. Der Becher der Pfeife verstärkt den Klang durch Resonanz.

Orgelführungen in der Epiphankirche sind auf Anfrage möglich.

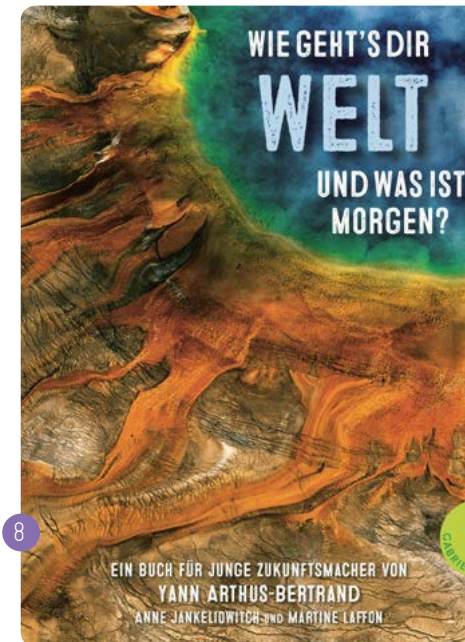
Kontakt:

EV. EPIPHANIASKIRCHE MÜNSTER
ORGANISTIN ANNE TEMMEN-BRACHT
02508/ 997585
WWW.ANNE-TEMMEN-BRACHT.DE

AUS DER EPIPHANIAS-BÜCHEREI

In diesem Beitrag geht es wie schon in den Sommer-Kontakten noch einmal um den „Klimawandel“.

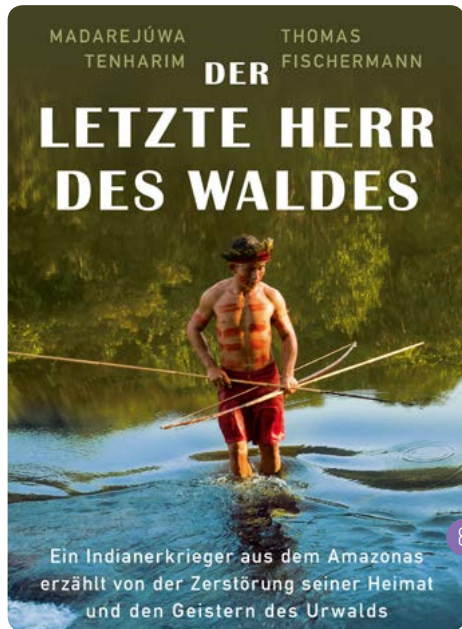
Die Welt wird infolge der immer weiter wachsenden Bevölkerung mit immer weniger Lebensraum umwälzende Veränderungen erfahren. „**Wie geht's dir Welt und was ist morgen?**“ fragen sich der Fotograf Yann Arthus-Bertrand und die Autorinnen Anne Jankelélowich und Martine Laffon: Die Antwort: „Es wird eine andere Art zu leben.“



Von den vielen angesprochenen Themen in diesem Buch, die das Verhältnis von Mensch und Natur behandeln, wählte ich auf Grund der kurzen Ausführungen zu den Titeln: „Ohne Wald kein Leben“ und „Der Ozean, eine Welt für sich“ folgende Bücher aus, die ausführlich auf diese beiden Themen eingehen. Einzigartig sind in dem o.g. Buch die mehr als 80 gut beschriebenen Satelliten-Fotos (Stuttgart: Gabriel/Thienemann-Esslinger, 5. Aufl. 2019).

Lothar Staek, der Autor des Buches „**Amazonas. Seine Menschen, seine Tiere, seine Pflanzen**“ erzählt in der Einleitung, dass er als Exkursionsleiter, zu Forschungszwecken und auch als Reiseleiter und Lektor für Biologie „bestimmt 30-mal“ die Region zwischen der Quelle des Amazonas in Peru und dem Mündungsgebiet in Brasilien besuchte. Nun lädt er seine Leser in diese faszinierende Welt ein. Bestechende Fotografien, besonders der farbinintensiven Blütenpflanzen, begleiten den Text. Eine Schlußbemerkung des Autors lautet: „Die sich über Jahrmillionen aufgebaute Diversi-

tät an Pflanzen- und Tierarten ist akut bedroht.“ Überall in der Welt wird Primärwald zerstört, in Borneo, Indonesien oder Madagaskar und auch im Amazonas-Tiefland (Springer, 2019).



Hier spricht ein Angehöriger eines Urwaldvolkes am Amazonas: „**Der letzte Herr des Waldes**“. Ein Indianerkrieger erzählt vom Kampf gegen die Zerstörung seiner Heimat und von Geistern des Urwalds.

Der ZEIT-Reporter Thomas Fischermann - er leitete jahrelang das Südamerika-Büro der ZEIT - begegnete Mandarejúwa Tenharim das erste Mal im Jahr 2013 auf einer Expedition, und reiste weiterhin mehrmals im Jahr in diese Gegend, auch um den jungen Mann zu treffen und am Leben seines Volkes teilzunehmen. Mandarejúwa erzählte, erklärte und führte den Freund in die Tiefe des Urwalds, um ihm die Nähe zwischen Mensch und Natur zu vermitteln, die für die indigenen Völker dort lebensnotwendig ist. Der Indianer gab Auskünfte, der Journalist aus der Fremde interviewte und schrieb. So ist das Buch auch aus der Sicht des Einheimischen in der „Ich-Form“ verfasst (München: Beck, 2018).

Von der „Grünen Lunge“ des Regenwaldes am Amazonas wenden wir uns nun der „Grünen Lunge der Meere“ zu. Die Meeresbiologin Frauke Bagusche titelte ihr Buch so: „**Das BLAUE WUNDER**“. Warum das Meer leuchtet, Fische singen und unsere Beziehung zum Meer so besonders ist. „**Erstaunliche Einblicke in eine geheimnisvolle Welt**“



Das Plankton in Ozeanen und Meeren, aber auch in Flüssen, Bächen und Seen sind kleinste freischwebende, pflanzliche und tierische Organismen, die mehr als die Hälfte des globalen Sauerstoffs produzieren. So nennt man das Plankton auch die „Grüne Lunge der Meere“, denn es betreibt wie Bäume eine Fotosynthese, bei der unter Einfluss von Lichtenergie aus Wasser und Kohlendioxid **Glukose (Zucker) und Sauerstoff** gebildet werden. Hier lautet es am Schluss auch sehr warnend: „Das ‚Blaue Wunder‘ in Gefahr“- denken wir nur an das größte Korallenriff der Welt, das Great Barrier Reef im Nordosten von Australien, das unter der Erwärmung des Meeres leidet (München: Ludwig, 2019).

Das Plastikzeitalter nimmt weiter seinen Lauf. Versuchen wir, es aufzuhalten. Anregungen dafür gibt es hier.

„Plastikfrei leben“.

Wie du durch ZERO WASTE die Umwelt nachhaltig von Abfall befreist und dein Leben ökologisch gestaltest. (Plastikheld, 2019)

Wilson, Hannah „**Weniger ins Meer**“. Was du tun kannst, um Plastik und Müll zu vermeiden. (München: arsEdition, 2019)



Zu Weihnachten soll es auch Kinderbücher geben, passend zu den vorangegangenen Themen.

Moira Rose Donohue

„Mein großes Buch über den Regenwald“

National Geographic Kids 2019



Catherine D. Hughes

„Mein großes Buch der Ozeane“

National Geographic Kids 2019

Wieso? Weshalb? Warum?

Andrea Erne

„Wir entdecken Meerestiere“

Ravensburger Buchverlag 2015



Emmanuelle Grundmann / Hélène Druvert

„Ozeane“

Hildesheim: Gerstenberg 2019

Dieses besonders prächtige Buch mit Scherenschnitten werden wir vorerst einmal ausstellen, damit es viele anschauen können.

Wir alle vom Bücherei-Team wünschen herzlichst

Frohe Weihnachten!

URSULA MEEMKEN

HAPPY MIT SING A SIGN



WINNE VOGET MIT „SEINEM“ GOSPELCHOR EPIFUNIAS UND DEM GEBÄRDENCHOR SING A SIGN IM SEPTEMBER IN DER EPIPHANIASKIRCHE.

Wir alle machen ja gerne Pläne. Auch wir vom Chor lieben Pläne. Unser Orga-Team tagt einmal monatlich, um alles Entscheidende für epiFUNias zu terminieren und zu strukturieren. Das klappt in der Regel ausgesprochen gut. Manchmal allerdings hat das Leben anderes mit uns vor ...

Auf dem Kirchentag im Juni in Dortmund haben wir zwei Konzerte mit dem Gebärdenchor Sing a Sign aus Emsdetten gesungen und performt. Es waren tolle Konzerte mit interessanten Menschen, die ihr Leben anders bewältigen, als es für uns Alltag ist. Für epiFUNias eine bereichernde Erfahrung und für uns alle tolle Konzerte, die den Sinnen von Augen und Ohren einiges zu bieten hatten.

Und obwohl sich unsere Wege fürs Erste nach Dortmund wieder trennen sollten, fühlte es sich nicht so an, als ob wir schon auseinandergehen können. So hat es sich gefügt, dass wir im September ein weiteres gemeinsames Konzert in der Epiphaniaskirche gegeben haben. Euch hat diese Kooperation wohl auch gefallen. Die Spenden, die wir aus diesem Konzert an den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Münster für die Frauen- und Kinderschutzhäuser geben konnten, legen davon Zeugnis ab: 1.750 Euro werden Einiges bewirken können.

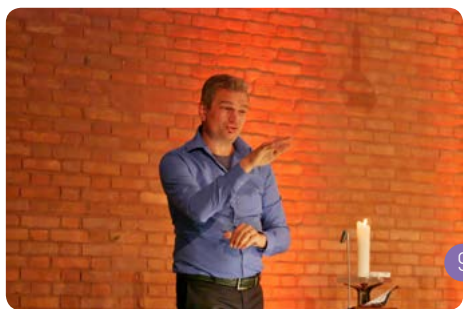
... und darum lieben wir es, wenn mal nicht alles nach Plan verläuft. Meistens kommt etwas Gutes dabei heraus!



GANZER KÖRPEREINSATZ BEI SING A SIGN: DIE GEHÖRLOSE CHORLEITERIN INGA STECKNITZ ALS AUCH DIE HÖRENDE CHORLEITERIN ANJA NIENHAUS (V.L.N.R.) GEBEN DIE GEBÄRDEN VOR.



„ON AND ON THE RAIN WILL FALL“:
SO WIRD STINGS SONG „FRAGILE“ SICHER
NICHT OFT INTERPRETIERT...“



„TOM TEMMING ALS GEBÄRDENDOL-
METSCHER HAT HÖRBARES FÜR NICHT
HÖRENDE VERSTÄNDLICH GEMACHT.“



„SCHÖN WAR'S!“

ANKE KREFT

EPIFUNIAS GOSPELCHOR TERMINE

14. Dezember Samstag
19:30 Uhr Adventskonzert in der Lukaskirche, Von-Esmarch-Str. 1

24. Dezember Dienstag
16:30 Uhr Gottesdienst an Heiligabend in der Epiphaniaskirche

09. Februar Sonntag
17:00 Uhr Konzert in der Epiphaniaskirche. Das besondere Bonbon dieses Mal: Zusammen mit den Bläsern des Blechbläser-Ensembles an der Apostelkirche unter der Leitung von Volker Grundmann singen wir die Gospelmesse „Enter Into His Gates“ von Helmut Jost.

10. Mai Sonntag
10:00 Uhr Konfirmation in der Epiphaniaskirche

16. Mai Samstag
Chortreffen in Ibbenbüren

17. Mai Sonntag
10:00 Uhr Konfirmation in der Epiphaniaskirche

FEHLENDE DETAILS BEI DEN TERMINEN STANDEN ZUR DRUCKLEGUNG NOCH NICHT FEST. UNTER WWW.EPIFUNIAS.DE AKTUALISIEREN WIR REGELMÄSSIG ALLE ANGABEN.



AUF EIN NEUES! DIE EINGEWÖH- NUNG IN DER NILPFERDGRUPPE

Das neue Kitajahr hat begonnen. Und so beginnt auch die Eingewöhnung bei uns in der Nilpferdgruppe aufs Neue. 12 Kinder werden jedes Jahr in unserer Gruppe neu aufgenommen. Neben den 12 neuen Kindern, bleiben meist vier Kinder aus dem vorherigen Jahr in der Gruppe. Damit sind wir mit 16 Kindern voll besetzt.

Bevor es an die eigentliche Eingewöhnung geht, findet zunächst der Elternabend für die neuen Eltern statt. Dort sind alle Eltern eingeladen, auch die neuen Eltern der anderen Gruppen. Die Eltern lernen die Erzieher der jeweiligen Gruppen kennen und bekommen einen ersten Einblick in die neu beginnende Zeit.

Kurz vor Beginn des neuen Kitajahres besuchen wir die Kinder und ihre Eltern bei ihnen zu Hause. Wir besprechen gemeinsam die Eingewöhnung und lernen die Kinder und Eltern besser kennen.

Der erste Kitatag beginnt! Aufregung pur. Die ersten Tage sind erstmal nur für das Ankommen eingeplant. Die Kinder gucken sich in der Gruppe um und wir beginnen langsam gemeinsam mit ihnen ins Spiel zu finden. Mama oder Papa, manchmal aber auch Oma oder Opa, sind immer in der Nähe. Die Kinder lernen die Gruppe kennen, finden heraus, was es eigentlich mit dem Morgenkreis auf sich hat und forschen sich durch die verschiedenen Spielorte.



Nach und nach gewinnen wir immer mehr das Vertrauen der neuen Kinder, so dass Mama und Papa irgendwann einfach links liegen gelassen werden. Ist doch sowieso „langweilig“ mit Mama und Papa zu spielen.

Irgendwann können die Eltern dann die Kita verlassen. Zuerst für eine halbe Stunde am Tag, dann für eine Stunde, bis die Kinder die Eltern morgens aus der Kita schubsen und den ganzen Tag allein schaffen.



Bei jedem Kind dauert die Eingewöhnung unterschiedlich lange. Darauf stellen wir uns im Vorfeld ein. Wir sind im täglichen, nahen Austausch mit den Eltern, um gemeinsam zu besprechen, wie es für das Kind am besten funktioniert. Ist die Trennung zu früh, kommt schnell ein Rückfall und die Trennung tut morgens umso mehr weh. Kommt die Trennung morgens zu spät, kann auch das einen negativen Rückschluss begünstigen. Uns ist immer am wichtigsten, dass es allen gut dabei geht. Den Eltern und den Erziehern, aber am meisten den Kindern.

Damit die kleinen Kinder sich schneller zurechtfinden, ist es in der Nilpferdgruppe wichtig, viel Struktur zu bieten. Dazu gehören besonders unsere Rituale. Jeden Morgen um 09:00 Uhr beginnen wir unseren Tag gemeinsam im Morgenkreis. Dort singen wir jeden Tag zur Begrüßung unser Guten-Morgen-Lied „Was machen denn die müden Kinder?“. Nach dem Morgenkreis gehen wir zum gemeinsamen Frühstück. Danach gehen wir ins Freispiel in der Gruppe oder nach draußen. Zwi- schendurch gibt es verschiedene



Spiel- und Bastelangebote oder wir gehen in den Keller ins Bällchenbad. Unseren Tag beenden wir dann gemeinsam vor dem Mittagessen in unserem Abschlusskreis. Wir verabschieden uns voneinander und gehen dann entweder ins Mittagessen oder nach draußen in den Garten.

Für die Kinder, die das neue Kita-jahr nochmal in der Nilpferdgruppe miterleben, kommt eine ganz neue Aufgabe zu. Plötzlich sind sie die Großen. Sie kennen sich in den Räumen aus, sie kennen die Erzieher schon lange und kennen die Regeln. Die neuen Kinder schauen zu ihnen auf. Daran muss man sich erstmal gewöhnen!

Da die Kinder in der Nilpferdgruppe erst zwei Jahre alt sind, brauchen sie etwas mehr Hilfestellung als die Großen. Die Tage werden länger und sind ganz schön anstrengend. Jeden Tag gibt es tausend neue Sachen zu erleben und zu entdecken. Manchmal braucht man dann einfach jemanden zum Kuschneln, um sich etwas zu entspannen und neue Kraft zu tanken. Sobald die Eingewöhnung geschafft ist, geht das Kindergartenjahr erst richtig los! Jedes Jahr ist es neu und spannend, auch für uns Erzieher. Wir freuen uns sehr, das neue Kindergartenjahr zu begrüßen und sind bereit für die tollen Überraschungen, die auf uns warten!

PATRICIA SCHLIEWE

PLÄTZCHEN BUFFET

nach dem Krippenspiel
am 3. Advent, 15. Dezember 2019

Liebe Eltern,

an unserem köstlichen Plätzchenbuffet kann sich jeder zum fairen Preis eine „süße Tüte“ zusammenstellen oder besser noch: seine eigene Dose auffüllen!

Wir freuen uns auf viele tolle Plätzchen- & Kekse-Spenden!

Und so wird's gemacht:

1. Feine Plätzchen und/oder Kekse backen
2. In schöne Dosen packen
(bitte für die Rückgabe mit Namen versehen)
3. Bis zum 13. Dezember im Kindergarten
ODER am 15. Dezember bis 9:00 Uhr
im Gemeindehaus abgeben!

Vielen Dank vorab für Ihre Unterstützung und viel Spaß in der Weihnachtsbäckerei wünscht das Team des Fördervereins



Und
Weihnachts-
bäume
gibt's hier
auch!

ADVENTSSAMMLUNG DER DIAKONIE VOM 16. NOVEMBER BIS 07. DEZEMBER 2019

Liebe Gemeindemitglieder,

„Es geschehen noch Zeichen und Wunder“, sagt der Volksmund, wenn etwas Überraschendes und Unerwartetes passiert. Die Redensart geht auf Luthers Bibelübersetzung zurück, dort ist an vielen Stellen von „Zeichen und Wundern“ die Rede. Meist geht es in der Bibel dann um Vorzeichen und Hinweise. Zum Beispiel die „Zeichen und Wunder“, die Jesus gewirkt hat. Sie verweisen auf das Reich Gottes. Sie sind Hinweis und Hoffnungszeichen darauf, wie ein Leben in Fülle nach Gottes Verheißung sein wird.

Heute sind solche Hinweise und Hoffnungszeichen vielleicht nötiger denn je. Angesichts von Ungerechtigkeiten, wachsender Kluft zwischen Reichen und Armen, vermehrtem Hass und öffentlicher Hetze gegen Anderslebende, Sorgen um das weltweite Klima und Entfremdung von der christlichen Botschaft braucht es die Zeichen göttlichen Beistandes. So steht die diesjährige Adventssammlung der Diakonie unter dem Motto ZEICHEN SETZEN.

Kirche und Diakonie wollen ZEICHEN SETZEN. Wir wollen aufzeigen, dass Gott eine andere Welt verheißt hat und dass sie deshalb um Gottes und der Menschen Willen möglich ist. Nicht Angst und Resignation sollen unser Leben bestimmen, sondern Mut und Hoffnung. Wir wollen Menschen nicht mit Falschmeldungen in Panik versetzen, sondern zeichenhaft die gute Nachricht verbreiten: Gott ist mit uns.

„Es geschehen noch Zeichen und Wunder“: Tagtäglich setzen die Mitarbeitenden der Diakonie solche Zeichen der Hoffnung. Am Krankenbett, bei der Hausaufgabenhilfe, im Integrationskurs oder in der Schwangeren-Beratung. Helfen Sie mit: Setzen auch Sie ein Zeichen, unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende bei der Adventssammlung.

Es grüßen Sie herzlich
Annette Kurschus,
Präses der Ev. Kirche von Westfalen

Manfred Rekowski,
Präses der Ev. Kirche im Rheinland



Wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Vermerk:

„DIAKONIE – ADVENTSSAMMLUNG 2019“
AUF DAS KONTO DER KD-BANK
DORTMUND
IBAN: DE 65 350 601 90 0000 177 121
BIC: GENODED1DKD.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.
Ihr Gemeindebüro an der
Epiphaniaskirche

ERDMÖBEL-KONZERT AM 07. DEZEMBER 2019 UM 20 UHR

„Genau wie ich es mir wünsche“:
„Der blaue Himmel“ über „Altes
Gasthaus Love“.

Das „Fotoalbum“ hört sich an wie ein „Geschenk“ zu „Weihnachten“. Dies sind nur einige Albennamen der Band „Erdmöbel“, die seit 1993 Indie-Pop in Köln produzieren.

Seit 2014 geht die Band auf Weihnachtstournee und macht auch in diesem Jahr wieder halt in Ihrer Heimatstadt Münster. In der Epiphaniaskirche darf gesungen und getanzt werden.

Der Förderverein der Kita Epiphantias kümmert sich auch in diesem Jahr wieder um das Catering vor und während des Konzertes. Sie können sich an diversen gekühlten Getränken erfrischen sowie an ofenfrischen Brezeln stärken. Der Erlös aus dem Catering geht zu 100% an die Kita-Kinder und wird u.a. für neue Fahrzeuge, Lego oder Fahrradständer verwendet werden!

„Warte nicht darauf, dass erst das Glück kommt und du dann tanzt, sondern mache es umgekehrt: Tanze dich in ein Hochgefühl“. Zitat aus dem Buch: Viel Glück, das kleine Überlebensbuch von Dr. med. Claudia Croos-Müller.

SARAH DAMERAU

erdmöbel



weihnachtskonzert

7. Dezember 2019

Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr

Epiphaniaskirche

Kärntner Str. 23–25
48145 Münster



Epiphaniaskirche

Tickets Abendkasse: 24,50 Euro

Vorverkauf im Gemeindebüro der Epiphaniaskirche zu den Öffnungszeiten und im WN-Ticketshop · Tickets auch im Internet
weitere Infos auf der Webseite der Epiphaniaskirche Münster und bei [facebook](#) [Erdmöbel Münster](#)

KEINE PLÄTZE IM VORVERKAUF

Keine Plätze im Vorverkauf oder per Online-Reservierung

Wir haben uns dagegen entschieden. Auch in diesem Jahr wird es keine Reservierungen geben. Kein „Miles Prayers and more“ für fleißige Gottesdienstbesucher, die per Stempel ihre Anwesenheit in Sonntagsgottesdiensten nachweisen und bei entsprechender Anzahl einen zusätzlichen Besucher mitbringen dürfen. Keine Festivalbändchen mit VIP-Status, die das stressfreie All-Inclusive-Erlebnis „Weihnachtsgottesdienst“ ermöglichen. Keine ausgelegten Handtücher zur Blockade ganzer Bankreihen. Nicht einmal bevorzugte Platzvergabe für haupt- oder ehrenamtlich Engagierte.

Unsere Kirche ist für alle offen. Wir freuen uns über jeden Besucher. Es wird weder die Konfession noch die Gemeindezugehörigkeit kontrolliert.

Aber: Wenn alle rein gehen, gehen nicht alle rein!

Auch in diesem Jahr wird es bei den beiden ersten Gottesdiensten nach kurzer Zeit heißen: Kirche wegen Überfüllung geschlossen! Denn wir halten am bewährten Prinzip des geregelten Einlasses fest.

Die Kirche hat 450 Plätze, die durch einige zusätzliche Stühle aufgestockt werden. Treppen und Fluchtwege werden freigehalten. Zu vier unterschiedlichen Zeiten bieten wir sehr verschiedene Gottesdienste an.

Um 15:00 Uhr wird das Krippenspiel von Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Familiengottesdienst aufgeführt.

Ab 16:30 Uhr wird der Gospelchor den weihnachtlichen Gesang unterstützen. Eine Videoübertragung ins Gemeindehaus mit weiteren 150 Plätzen wird es um 16:30 Uhr ebenfalls geben.

Um 18:00 Uhr und 23:00 Uhr werden weitere stimmungsvolle Gottesdienste mit Musik und Kerzenschein stattfinden. Diese beiden Gottesdienste sind erfahrungsgemäß nicht so überlaufen. Vielleicht haben Sie ja Lust, sich nach dem üppigen Weihnachtsessen noch ein wenig die Beine zu vertreten und durch die (hoffentlich sternklare) Weihnachts-Nacht zur Kirche zu gehen, vielleicht sogar durch den frisch gefallenen Schnee zu stapfen?

Für alle gilt:

Wir bitten Sie herzlich, den vorangehenden Gottesdienst nicht zu stören und zu warten, bis alle Besucher die Kirche verlassen haben bevor Sie die Kirche betreten. Ehrenamtliche werden von Zeit zu Zeit den Zustrom stoppen und erst nachdem alle ihren Platz gefunden haben weitere Gottesdienstbesucher eintreten lassen. Sobald die Kirche „überfüllt“ ist, wird es keinen weiteren Einlass geben. Um Ärger zu vermeiden, gibt es hier

schon einmal den Hinweis: Wenn die Kirche voll ist wird auch die Anmerkung „Meine Frau hat für mich reserviert!“ nicht helfen. Genau das wollen wir nicht! Ein Umgehungsversuch der Einlassregelung an der Seitentür ist vergebens – auch dort steht ein Ordner.

Allen, die trotz unserer Bemühungen in der überfüllten Kirche keinen Platz finden, können wir unser weihnachtlich dekoriertes Gemeindehaus, in welches der Gottesdienst übertragen wird, anbieten.

Hier würden wir uns über 2-3 Freiwillige zur Einweisung und Betreuung der Gottesdienstbesucher sehr freuen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

TUTGUT! JUBILÄUM: 5 JAHRE - EINE SCHÖNE ZEIT!!

Wer hätte das gedacht? Seit bereits 5 Jahren gibt es unsere wunderbare Konzertreihe. Der Blick zurück lässt uns staunend erkennen, dass wir über 50 (!) Konzerte erleben durften, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Eines hatten sie alle gemeinsam: sie haben Freude gebracht, Horizonte erweitert, glücklich und/oder nachdenklich gemacht und Tränen fließen lassen. Alles in allem haben all die wunderbaren unterschiedlichen KünstlerInnen alles daran gesetzt, uns als ihr Publikum zu berühren. Mit Erfolg!

Also geht sie weiter – die wilde Fahrt. Aufgrund der vielen Anfragen, die uns erreichen, gibt es eine Neuerung für 2020. Wir werden die Schlagzahl erhöhen und in den dunklen Monaten sowohl am ersten als auch am dritten Sonntag TuTgut! Konzerte erleben dürfen.

Alle Sonntagskonzerte starten um 17:00Uhr, der Eintritt ist frei, ihr spendet wie ihr meint und so sieht das Programm bis April 2020 aus:

05.01. Joyful, Gospel aus New Orleans

Die Band ist zum Jahreswechsel in Europa unterwegs und wir haben das Glück, sie nach dem Konzert im Dezember 2012 noch einmal bei uns erleben zu dürfen. Gospel mit dem gewissen New Orleans Spirit. Alles handgemacht und ansteckend.



12

11.01.

TuTgut! Spezial für die ganze Familie, Samstag, 15:00!!!

Corinna Bilke und Band, „Singen für zwei“

Von „Piraten“ und „Bibbelblubberblasen“, über „Weltraumwesenflugverkehr“ bis hin zum „Mond“. Bei unserem Familienkonzert könnt ihr Kinderlieder in einem ganz besonderen Rahmen erleben und genießen! Dabei sind die pop-jazzige Musik und die poetischen Texte nicht nur etwas Unvergessliches für die Kleinsten, sondern mit Sicherheit auch für die Großen. Das Mitsingen ist übrigens ausdrücklich erwünscht!



Corinna Bilke

19.01.

Michael Mühlmann, Reinhard Mey – „Mein Apfelbäumchen“

„Keine ruhige Minute“, „Menschenjunge“ oder „Aller guten Dinge sind drei“ gehören für viele zu den treffendsten Kinder-Liedern überhaupt. Weitere Klassiker von Reinhard Mey ergänzen das Programm und sorgen für reichlich Gelegenheit zum Schmunzeln, Lachen und Mitsingen!



02.02.

Swingo Singers, Chor plus Klavier aus Südlohn

Gospel von Arenius, Oslo Gospelchoir oder Jochimsen wie auch aktuelle Popmusik z.B. aus dem Repertoire der Realgroup werden unter der Leitung von Udo Hotten spritzig, unterhaltsam und mitreißend präsentiert.



16.02. Broomhill, Pop und Jazz aus'm Viertel, Lieblingslieder



Nach einem Ausflug nach und einer kleinen Tour durch Namibia singen und spielen die 4 mal wieder zuhause. Lauter Lieblingslieder - allesamt für's Herz und die Beine!

01.03. Voice2Voice, Popchor aus Münster, Ltg.: Michael Suhl



13 Sängerinnen und Sänger begeistern mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm bekannter und weniger bekannter Pop-Songs. Solistische Lead-Gesangs-Parts und einfallsreiche, erfrischende Chorbegleitung werden in eigenen Arrangements mit ansteckender Freude dargeboten.

15.03. Benjamin Pfordt, Stummfilm mit Live-Musik - Kino wie vor 100 Jahren!



Eine Filmvorführung der besonderen Art mit Orgelmusik: „Kino wie vor 100 Jahren“ lässt eine Film-Ära aufleben, in der die Bilder gerade laufen gelernt hatten und die Filmmusik live im Kinosaal gespielt wurde. Benjamin Pfordt präsentiert einen Slapstick-Film, voll mit irrwitziger Situationskomik und spielt dazu seine Filmmusik an der Orgel.

05.04. Brot und Tulpen & Friends, Chansons über das Leben, wie es wirklich ist



Es geht um die große Liebe, kleine Reihenhäuser, Es-sengehen mit Männern, Paris, das Meer... Die frechen, sinnlichen, tieftraurigen, witzigen Jazz-Chansons über die wirklichen Leidenschaften des Lebens reißen das Publikum mit und versprechen einen entspannten und unterhaltsamen Spätnachmittag. Das Programm enthält deutsche Songs von Gabi Giebel und Irene Müller-Schat sowie Arrangements von deutschen, französischen, brasilianischen oder englischen Jazz-Chansons.

19.04. Plutos Dixie Delight, kein Jahr ohne Herrn Kemper am Banjo



Oldtime Jazz mit Spaß in den Backen! Wegen bester Unterhaltung auf höchstem Niveau und der großen Nachfrage immer wieder gern genommen!

MAUSTHEATER

Sonntag, den 08.12.19:

MausTheater spielt um 15.30 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche, Kärntner Str. 23, „Mausi Maus in Bethlehem“ für Kinder ab 3 bis 8 Jahren. Alle Jahre wieder erzählen Kamel Balthasar und Mausi Maus die biblische Weihnachtsgeschichte den Kindern. Balthasar liebt diese Geschichte, weil ja so viele Kamele vorkommen. Kindgerecht und humorvoll erzählt mit Figuren- und Schattentheater für die ganze Familie!

Eintritt: 4 €, www.maustheater.de
Kartentelefon: 02582 99 67 929

Die Gemeindebücherei hat anschließend geöffnet.



21

Freitag, den 13.03.20 um 15.00 Uhr
„Kalles Traum“, ein Mäuseabenteuer, ab 3 bis 8 Jahren.

Die Gemeindebücherei hat anschließend geöffnet.

ANNETTE KÖHNE

MausTheater 2020

Freitag, den 31.01.20 um 15.00 Uhr,
„Maxi Taxi“: Kalle und Mausi fangen die Schlange ein, die aus dem Zirkus ausgebrochen ist. Schatten- und Figurenspiel vom Feinsten!

Die Gemeindebücherei hat anschließend geöffnet.



21



**Kirchenwahl am 1. März 2020
in Westfalen**

„geMEINde beWEGen“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 1. März 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Gemeindeglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen. Das Motto zur Kirchenwahl soll Menschen ansprechen, die in ihrer Gemeinde etwas bewegen möchten. Zugleich verbindet sich mit der neuen Wort-Bild-Marke die Hoffnung, dass sich Gemeindeglieder fragen, ob es nicht auch ihr Weg sein könne, für das Presbyterium zu kandidieren. Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarre-

rinnen und Pfarrern die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Wenn sich nur so viele Kandidierende finden, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind, gelten sie nach Kirchenrecht als gewählt.

Mehr Informationen zur Kirchenwahl finden Sie im Internet:

www.kirchenwahl2020.de

PFARRER WINKELMEYER

WELTGEBETSTAG

2020 kommt der Weltgebetstag am 6. März aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“

Diese Aufforderung, sein Leben „in die Hand zu nehmen“ und sich „auf eigene Füße zu stellen“, haben die Frauen aus Simbabwe für den Weltgebetstag 2020 bewusst vor dem Hintergrund ihrer gegenwärtigen gesellschaftlichen und politischen Situation gewählt. In dem Bibeltext aus Johannes 5 sagt Jesus diese Worte zu einem Kranken, doch in ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst verdeutlichen uns die Frauen: Diese Aufforderung gilt allen, wir

sollen Mut haben, die Perspektive zu wechseln und die Initiative zu ergreifen, Gott eröffnet uns damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Frauen des Weltgebetstagskomitees aus Simbabwe wissen, wovon sie sprechen: Seit dem Sturz des langjährigen Präsidenten Robert Mugabe, der ein repressives Herrschaftssystem errichtete, kam es immer wieder zu gewalttätigen Auseinandersetzungen in Simbabwe, die gegenwärtig durch einen Kompromiss mit den Militärs zurückgegangen sind. Aber noch immer fließen die Einnahmen aus den Diamantminen in die Taschen der Generäle und Oligarchen statt in den Staatshaushalt, kämpft das Land mit hoher Inflationsrate, überteuerten Lebensmitteln, Arbeitslosigkeit, Abwanderung junger und tüchtiger Menschen - Wirtschaftsreformen sind dringend erforderlich.



Die Frauen in Simbabwe sehen sich als die Bewahrerinnen der Tradition, die die Familie zusammenhalten und sich um Kinder, Alte und Kranke und oft genug auch um den Lebensunterhalt für die Familie kümmern. Trotz der verfassungsmäßig verbürgten Gleichberechtigung sind sie tatsächlich jedoch in vielfacher Hinsicht benachteiligt. Die traditionell patriarchalischen Strukturen auf dem Land, wo der überwiegende Teil der Bevölkerung lebt, lassen den Frauen wenig eigenständige Entwicklungsmöglichkeiten, es gibt immer noch Zwangsverheiratungen von Mädchen, und nach dem Tod des Mannes werden Frauen vielfach von dessen Familie ohne Erbansprüche vertrieben.

Der Weltgebetstag will mit den Kollekt- und Spendeneinnahmen u.a. eine Frauenstiftung in Simbabwe unterstützen, die eine von Frauen getragene Entwicklung auf dem Land fördert und sich für eine Konfliktlösung durch Moderation einsetzt – mit Erfolg: Da, wo sich die Stiftung engagiert, geht häusliche Gewalt zurück und lehnen immer mehr Eltern die Frühverheiratung von Mädchen ab.

In diesem Jahr findet der Weltgebetstag am 06. März statt – um 15.00 Uhr beginnen wir mit einem Kaffeetrinken im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche, um 16.00 Uhr findet dann der Gottesdienst in der Epiphaniaskirche statt.

SING A SONG – LIED DES MONATS!



Liebe Gemeinde!

Es soll mehr gesungen werden! Vor allem wollen wir auch neue Lieder kennenlernen und unsere Liedauswahl in den Gottesdiensten erweitern!

Deswegen haben Pfarrer Frank Winkelmeyer, Vikarin Naela Blank, Gospelchor-Leiter Winne Voget und Organistin Anne Temmen-Bracht gemeinsam überlegt, welche Lieder wir häufiger singen und musizieren möchten.

Während eines Monats wird in den Gottesdiensten immer wieder das entsprechende Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG) oder dem Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde“ (HuE) gesungen.

Januar EG 70

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Februar HuE 141

Lobe den Herrn meine Seele

Passionszeit EG 97

Holz auf Jesu Schulter

Ostern EG 99

Christ ist erstanden

nach Ostern HuE 12

Durch das Dunkel

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf die Texte und Melodien einzulassen, vielleicht den einen oder anderen Gedankenimpuls mitzunehmen und die Freude am gemeinschaftlichen Singen zu erleben!

ANNE TEMMEN-BRACHT

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN:

SENIORENNACHMITTAGE

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche - offen für alle!

12.12.2019 Gemeinsame Adventsfeier
14.30 Uhr der Seniorinnen und Senioren mit der Frauenhilfe

23.01.2020 Jahresbeginn zur Jahreslosung 2020
gemeinsam mit der Frauenhilfe (Pfarrer Winkelmeyer)

06.02.2020 Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier für alle,
die in den Monaten Oktober 2019 bis Januar 2020 70 Jahre und älter geworden sind sowie für interessierte Seniorinnen und Senioren: Don Bizarro – Mitglied des magischen Zirkels - zaubert für Sie!

05.03.2020 „Aus dem Leben des Urwalddoktors“
– ein Film über Albert Schweitzer

02.04.2020 „Träumereien an französischen Kaminen“
Richard von Volkmann-Leander, seine Märchen und der Krieg von 1870/71.

09.04.2020 Gründonnerstag: Gemeinsames Tischabendmahl
mit der Frauenhilfe (Pfarrer Winkelmeyer)

07.05.2020 Ökumenischer Seniorennachmittag
der St. Thomas-Morus- und der Epiphaniaskirchengemeinde, Gemeindehaus der Thomas-Morus-Kirche, Thomas-Morus-Weg 11, 48147 Münster,

Ansprechpartnerinnen: Bärbel Dahlhaus, Tel.: 234331
und Monika Schneider, Tel.: 235750



PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE BIS OSTERN 2020

Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche, laden wir alle, auch Nicht-Mitglieder der Frauenhilfe, sehr herzlich ein!

12.12.2019 Gemeinsame Adventsfeier
14.30 Uhr mit Seniorinnen und Senioren der Gemeinde

23.01.2020 Jahresbeginn mit Pfarrer Winkelmeier
zur Jahreslosung 2020

13.02.2020 Vorbereitung des Weltgebetstags:
Informationen zum Gottesdienst-Land Simbabwe

27.02.2020 Vorbereitung des Weltgebetstags:
Neue Lieder und Gottesdienstordnung

06.03.2020 Weltgebetstagsgottesdienst
„Steh auf! Nimm deine Matten und geh!“
In der Epiphaniaskirche

12.03.2020 Münster 1924 – 1944: Filmdokumente

26.03.2020 Information der Polizei zur Kriminalprävention

09.04.2020 Gründonnerstag:
Tischabendmahl gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde (Pfarrer Winkelmeier)

23.04.2020 „Frühlingsgefühle“:
Geschichten, Gedichte und Lieder zum Frühling mit Pluto Kemper an der Gitarre

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen!
Ihr Frauenhilfeteam Rosemarie Annegarn, Bärbel Dahlhaus, Inge Kölling,
Anne Redecker, Monika Schneider und Verena Walter

GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EIPHANIASKIRCHE 2019/2020

01. Dezember 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Vikarin Blank)
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: „Weihnachtsliedermusizieren für Jedermann“

07. Dezember Samstag

20.00 Uhr „Erdmöbel“-Weihnachtskonzert, Einlass: 19 Uhr

08. Dezember 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr.in Wewel), anschl. Kirchkaffee und Verkauf aus dem Eine-Welt-Laden
15.30 Uhr MausTheater

12. Dezember Donnerstag

14.30 Uhr Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren und der Frauenhilfe mit Pfr. Winkelmeier und Pfr.in Wewel

13. Dezember Freitag

14.30 Uhr Adventsfeier des offenen Treffs für Menschen mit besonderen Biographien mit dem Team um Pfr. Thielker

14. Dezember Samstag

10 – 17 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche

15. Dezember 3. Advent

10.00 Uhr Krippenspiel der Kindertageseinrichtung (Pfr. Winkelmeier), anschl. Brunch, Plätzchenbüffet, Herbstmarkt-Nachverkauf
10– 17 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche

16. Dezember Montag

19.00 Uhr Adventsfeier der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter

22. Dezember 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (LP Fuchs)

24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel (Pfr. Winkelmeier)
16.30 Uhr Christvesper (Pfr. Winkelmeier)
18.00 Uhr Christvesper (Pfr.in Wewel)
23.00 Uhr Christmette (Pfr.in Korb)

25. Dezember 1. Weihnachtstag

Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche!

26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Pfr.in Wewel)

29. Dezember Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (Vikarin Blank)

31. Dezember Silvester

18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Winkelmeier)

2020

01. Januar Neujahr

Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche!

19. Januar Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (Vikarin Blank), anschl. Kirchkaffee und Verkauf aus dem Eine-Welt-Laden

26. Januar 10.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst (LP Riemann), gleichzeitig Kindergottesdienst
27. Januar 11.00 Uhr	Montag Treffen zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmal Warendorfer Straße / Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring
31. Januar 15.00 Uhr	Freitag MausTheater
06. Februar 15.00 Uhr	Donnerstag Geburtstagskaffee für alle, die in den Monaten Oktober 2019 - Februar 2020 70 Jahre und älter geworden sind
09. Februar 17.00 Uhr	Sonntag Gospelmesse „Enter Into His Gates“
16. Februar 10.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst (Pfr.in Wewel), anschl. Kirchkaffee und Verkauf aus dem Eine-Welt-Laden
23. Februar 10.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
06. März 15.00 Uhr	Freitag Weltgebetstag „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“
13. März 15.00 Uhr	Freitag MausTheater
15. März 10.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst (Vikarin Blank), anschl. Kirchkaffee und Verkauf aus dem Eine-Welt-Laden

21. März 13 – 16 Uhr	Samstag Flohmarkt der Kita
29. März 10.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
09. April 15.00 Uhr	Gründonnerstag Tischabendmahlsfeier (Pfr. Winkelmeier)
10. April 10.00 Uhr	Karfreitag Abendmahlsgottesdienst
12. April 10.00 Uhr	Ostersonntag Familiengottesdienst
13. April 10.00 Uhr	Ostermontag Abendmahlsgottesdienst
26. April 10.00 Uhr	Sonntag Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
10. Mai 10.00 Uhr	Sonntag Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Winkelmeier und Pfr.in Wewel)
17. Mai 10.00 Uhr	Sonntag Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Winkelmeier und Pfr.in Wewel)

Auch 2020 wird es wieder eine Kleidersammlung für Bethel geben, der Termin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird aber, wie üblich, in der Zeit um Pfingsten liegen, bitte achten Sie auf unsere Aushänge. Leider nimmt Bethel keine Briefmarken mehr über die Kleidersammlung an, wir bitten Sie daher, keine Briefmarken in der Epiphaniaskirche abzugeben. Anfragen diesbezüglich stellen Sie bitte direkt an Bethel.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER ERLÖSERKIRCHE 2019/2020

8. November Freitag

19-23 Uhr Erlöserkonzert Lange Nacht der Erlösermusik

22. November Freitag

19.30 Uhr 7. Nacht der spirituellen Lieder

23. November Samstag

15-17 Uhr Familiennachmittag in der Erlöserkirche mit Pfr.in Wewel

30. November Samstag

15 Uhr Gemeinde-Adventsfeier

01. Dezember 1. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst Pfr.in Wewel
11.30-17Uhr Gemeinde-Essen und Weihnachtsbasar

01. Dezember Sonntag

18.00 Uhr Adventsmusik Junger Chor

08. Dezember 2. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thilo

08. Dezember Sonntag

18 Uhr J.S.Bach Weihnachtsoratorium I,II,III und VI

15. Dezember 3. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst

22. Dezember 4. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst Pfr.in Wewel

24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Christvesper
18.00 Uhr Christvesper

25. Dezember Weihnachtsfest

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thilo

29. Dezember Sonntag

10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thilo

31. Dezember Dienstag

16-18 Uhr Jahresrückblick im PGH
18 Uhr Silvestergottesdienst Pfr. Thilo

12. Januar Sonntag

16 Uhr Konzert Erlöserkirche New York Gospel Stars

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr,
Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat
17.30 Uhr / Kontakt:
Dörte Kraft, Tel. 618 929 00
doerte.kraft@gmx.de

Frauenhilfe

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat
15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31
Anne Redecker, Tel. 23 24 84

Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstags 19 Uhr
Kontakt:
Winne Voget, Tel. 23 49 00
www.epifunias.de

Posaunenchor

Dienstags 20 Uhr
Epiphaniaskirche
Kontakt: Brunhild Bachmann,
Tel. 2 30 19 82

Gymnastik für Senioren

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat
15 Uhr

Kinderspielgruppe

Montags, dienstags und donnerstags
Kontakt: Judith Bleckmann,
Tel. 28 43 636

Kochgruppe

Mittwochs 11.15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Mantren-Singkreis

Jeden 2. + 4. Donnerstag
im Monat 19.30 Uhr
Kontakt: Christoph Studer
Tel. 36 50 5

Seniorenachmittag

Jeden 1. Donnerstag
im Monat 15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31
Monika Schneider, Tel. 23 57 50

Meditative Kreistänze

Dienstags 14-tägig von 19:30 - 21:30
Uhr / Ltg: Angelika Fehmer,
Tel. 28 16 17

Vorbereitungskreis

Treffen mit Konfirmanden
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeyer,
Tel. 23 55 77

Vorbereitungskreis

Familiengottesdienste
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeyer,
Tel. 23 55 77

Literaturkreis

Jeden dritten Donnerstag im
Monat 15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Latschen und Tratschen

Jeden Dienstag 10.30 Uhr
Kontakt:
Seniorenbüro, Tel. 37 56 91
Jeden 2. Dienstag im Monat 08.30
Uhr mit Frühstück im St. Mauritz
Pfarrzentrum

Gemeinsam Mittag Essen

Jeden Montag von 12 bis 13 Uhr im
Pfarrheim St. Mauritz, Sankt-Mau-
ritz-Freiheit 12 / Kontakt: Senio-
renbüro, Tel. 375691“

Frauencafé

Offener Treff für Frauen
aller Nationen
Jeden Montag 09.00 Uhr
Jutta Emming Tel. 324311

ADRESSEN & ANSPRECHPARTNER

Pfarrer Frank Winkelmeier

Dammeweg 17, Tel. 23 55 77
frank.winkelmeier@
epiphaniaskirche-muenster.de

Pfarrerinnen Barbara Wewel

Tel. 02507 / 57 36 116
Mobil. 0152 / 04566014
barbara.wewel@
ev-kirchenkreis-muenster.de

Pfarrbüro

Kärntner Str. 23-25, Laura Grüber
Bürozeiten: Di. 8.30 - 11.30 Uhr,
Mi. 10.30 - 11.30 Uhr,
Do. 13.00 - 15.00 Uhr
Tel. 23 55 77, Fax 2 30 54 09
außerhalb der Öffnungszeiten
auch unter
post@epiphaniaskirche-muenster.de
erreichbar

Küster: Diakon Andreas Kroos

Tellbusch 30
Tel. Mo.-Fr. 3 79 48 56 oder im
Gemeindehaus Tel. 2 30 56 17

Kirchenmusik

Organistin: Anne Kathrin
Temmen-Bracht, Tel. 0 25 08/99 75 85
Leiterin des Posaunenchores:
Brunhild Bachmann, Tel. 2 30 19 82

Gospelchor epiFUNias e.V.

Chorleiter: Winne Voget,
Tel. 23 49 00

TuTgut! Konzerte

Winne Voget
Tel. 0171 3637757
info@tutgut-konzerte.de

Kindertageseinrichtung

Pötterhoek 6, Tel. 23 54 74
Leiterin: Martina Hafer
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: ms-kita-epiphantias@
ev-kirchenkreis-muenster.de

Förderverein Kita Epiphantias

IBAN: DE73400501500026003087
BIC: WELADED1MST
Bank: Sparkasse Münsterland Ost

Epiphantias-Bücherei

geöffnet So. 10.30 - 11.30 Uhr
Di. 16 - 18 Uhr
Ursula Meemken, Tel. 3 36 05

Seniorenbüro Mauritz

Sankt-Mauritz-Freiheit 12
Kontakt: Heidrun Kehr,
Ursula Clewemann,
Mo.-Fr. 11 - 12.30 Uhr,
und Mi. 15 - 17 Uhr im „neben*an“,
Warendorfer Str. 45 Tel. 37 56 91
seniorenbuero-mauritz@web.de

„Anti-Rost“

Kleinstreparaturen von Senioren
für Senioren: Tel. 6 86 96 94
oder über das Seniorenbüro
Mauritz, Tel. 37 56 91

Kindergottesdienste:

Vorbereitungstreffen des Teams
nach Absprache; Kontakt:
Pfr.in Barbara Wewel, Tel. 02507 -
5736116 und Friederike Wentrup
Tel. 4841035

Jugendgottesdienste:

Vorbereitungstreffen des Teams
nach Absprache; Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeier, Tel. 235577

Diakonie Münster

Beratungs- und Bildungs-Centrum
Alter Steinweg 34, Tel. 490150
www.diakonie-muenster.de

Kircheneintrittsstelle

Tel. 510 28 410

Telefonseelsorge

Tel. 0 80 01 11 01 11 + 0 80 01 11 02 22

Herbstmarkt an der Epiphaniaskirche

Kontakt: Kerstin Consilvio,
Tel. 29 38 45

Konto der Erlöser-Kirchengemeinde

Bezirk I. Epiphantias
IBAN: DE 65 3506 0190 0000 1771 21
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische
Erlöser-Kirchengemeinde / Epiphantias,
Kärntner Straße 23-25, 48145 Münster
www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos,
Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos,
Julia Reimann

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

REGENREICH Club für Kommunikation
www.regenreich.com

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

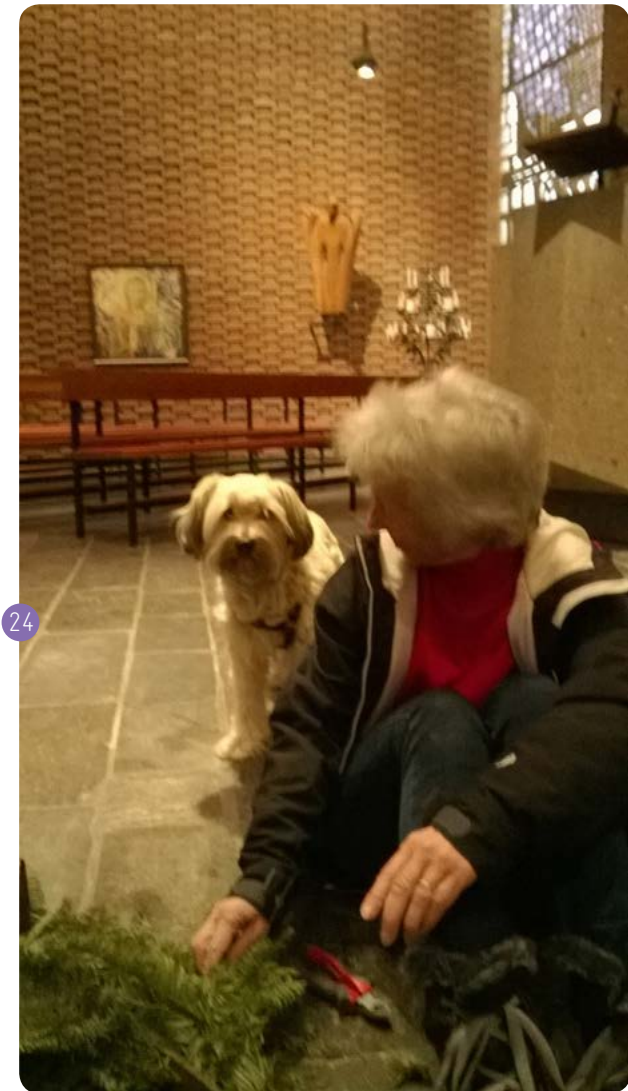
Pfingsten 2020

Bildnachweise / Copyrights

- 01 Fiona Goße
- 02 Andreas Kroos
- 03 Gustav Kriener
- 04 Frank Winkelmeyer
- 05 Paula Siemers
- 06 Pan y Arte
- 07 Johannes Kalsow
- 08 Der jeweilige Verlag
- 09 Manfred Webler
- 10 Kita
- 11 Jan Filges
- 12 PD
- 13 Tom Hackemack
- 14 Norbert Hömmken
- 15 Rainer Szymura
- 16 Markus Brambrink
- 17 Christine Sultrup
- 18 Marina Kauffeldt
- 19 Sigi Becker
- 20 Sebastian Netta
- 21 Annette Köhne
- 22 Nonhlanhla Mathe
- 23 Leena Siemers
- 24 Ute Kroos

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief sind
urheberrechtlich geschützt.

Blickkontakte



„ZWEI HELFER BEI DEN WEIHNACHTSVORBEREITUNGEN
IN DER KIRCHE“

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

AM 14. UND AM 15. DEZEMBER
FINDET VON 10 BIS 17 UHR
AUF DEM KIRCHVORPLATZ DER EIPHANIASKIRCHE
EIN WEIHNACHTSBAUMVERKAUF STATT.



MIT DEM VERKAUF WIRD DER FÖRDERVEREIN DER
KINDERTAGESEINRICHTUNG UNTERSTÜTZT. WIR BEDANKEN UNS ABER AUCH FÜR DEN
JÄHRLICH GESPENDETEN WEIHNACHTSBAUM FÜR UNSERE KIRCHE.